

Hochschulmanagement

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung
von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

- HM-Gespräch zwischen Christa Cremer-Renz und Wolff-Dietrich Webler über den „Karriereweg FH-Professur“
- Ein „Nichtsemester“ ist auch künftig keine Lösung
Warum der Beschluss der KMK zur Durchführung des Sommersemesters 2020 auch für die Zukunft zu begrüßen ist
- Die Binnendifferenzierung der Professur als Herausforderung für das Hochschulmanagement
- HM-Gespräch von Alexander Dilger mit Wolff-Dietrich Webler über eine Bilanz seines Lebens aus Anlass seines 80. Geburtstages

1 | 2020

Hochschulmanagement

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung
von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

Einführung des geschäftsführenden Herausgebers

1

In eigener Sache

Der Herausgeber*innenkreis der Zeitschrift
Hochschulmanagement wird erweitert

2

HM-Gespräch

HM-Gespräch zwischen Christa Cremer-Renz
und Wolff-Dietrich Webler über den
„Karriereweg FH-Professur“

4

Organisations- und Managementforschung

Peter Mudra & Harry Müller
Ein „Nichtsemester“ ist auch künftig keine Lösung
Warum der Beschluss der KMK zur Durchführung
des Sommersemesters 2020 auch für die Zukunft
zu begrüßen ist

18

Politik, Entwicklung und strukturelle Gestaltung

Thorben Sembritzki

Die Binnendifferenzierung der Professur als
Herausforderung für das Hochschulmanagement

22

HM-Gespräch

HM-Gespräch von Alexander Dilger mit
Wolff-Dietrich Webler über eine Bilanz
seines Lebens aus Anlass seines 80. Geburtstages

31

Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

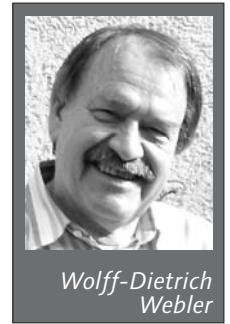
Hauptbeiträge der aktuellen Hefte
Fo, HSW, P-OE, QiW und ZBS

IV

Die vorliegende Ausgabe erscheint verzögert, wie viele Publikationen in diesen Monaten, weil durch die erzwungenen Improvisationen des letzten Semesters einzelne Autor*innen in ihren Kernaufgaben von Forschung, Lehre und Selbstverwaltung oder in Wissenschaftsorganisationen derartig gefordert waren, dass ihre Publikationsvorhaben zunächst zurückstehen mussten. Dafür bitten wir insbesondere die Abonnent*innen dieser Zeitschrift um Verständnis und Nachsicht.

Nicht alle in gleichem Umfang, aber doch zahlreiche Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften haben erhebliche Probleme, vakante Professuren zu besetzen. Dabei sind Berufungen unstreitig die wichtigsten Entscheidungen, die wichtigsten Investitionen in die Zukunft einer Hochschule. Ein dünnes Bewerber*innenfeld macht mehrfache Ausschreibungen notwendig. Sind die sich dort bietenden Chancen einfach zu wenig bekannt? Sind die Anforderungen falsch definiert (falsches Profil gefordert, unattraktive Besoldung, falsche Aufgabenkombination)? Ist es etwas Drittes oder kommen Nachteile einfach zusammen? Da lohnt es sich nicht nur, kurzfristige Lösungen als Courieren an Symptomen zu suchen, sondern den Ursachen nachzugehen. Diesen Fragen folgt ein **HM-Gespräch**, das zwischen *Christa Cremer-Renz*, der ehemaligen Präsidentin der FH Nordostniedersachsen und Übergangspräsidentin zur Stiftungsuniversität Lüneburg, und *Wolff-Dietrich Webler*, dem Leiter des Instituts für Wissenschafts- und Bildungsforschung Bielefeld, **über den „Karriereweg FH-Professur“** stattfand. Über die dort angesprochenen Möglichkeiten hinaus lohnt es sich, Varianten der Ausgestaltung zu prüfen, wie sie Thorben Sembritzki nun in seinem Beitrag im vorliegenden Heft ausführt. **Seite 4**

Gerade ist es mal 6 Monate her: Vor Beginn des Sommersemesters der Universitäten (die Fachhochschulen waren bereits seit März 2020 dabei) erlebte Deutschland eine heftige Debatte über die Frage, ob angesichts der Pandemie ein reguläres Hochschulsemester in Lehr-/Lernveranstaltungen (die ihren Namen überhaupt verdienen) weitgehend online überhaupt durchführbar sei – inklusive Prüfungen am Bildschirm. Die Alternative war, das Semester durchzuführen soweit möglich, aber nicht anzurechnen. Die KMK durchschlug im April 2020 den Knoten und beschloss ein „ordentliches Semester“. Im Rückblick gab es erfreulich positive, aber auch gemischte Erfahrungen. Bei Anhalten der Pandemie oder sogar deren Steigerung im laufenden Wintersemester könnten sich ähnliche Entscheidungssituationen wiederholen. *Peter Mudra & Harry Müller* diskutieren dies in ihrem Beitrag: **Ein „Nichtsemester“ ist auch künftig keine Lösung. Warum der Beschluss der KMK zur Durchführung des Sommersemesters 2020 auch für die Zukunft zu begrüßen ist.** **Seite 18**



Wolff-Dietrich
Webler

Die Position des „ordentlichen öffentlichen Professors“, sprich Ordinarius, ist seit Ende der 1960er Jahre abgeschafft. An ihre Stelle ist im Laufe der folgenden Jahrzehnte eine Fülle von Varianten getreten – manche nur mit relativ kurzer Existenz, wie die Assistenzprofessur. In dieser Zeit ist nicht nur die große äußere Teilung der Professuren in solche an Universitäten und Einrichtungen mit universitätsgleichem Status einerseits und an Fachhochschulen andererseits vorgenommen worden. Sondern aus der Hochschulprofessur ist ein vielfach gegliedertes Berufsfeld entstanden.

Thorben Sembritzki führt in seinem Artikel nicht nur die inzwischen geschaffenen Ämter für Professor*innen als externe Differenzierung weiter aus, sondern beleuchtet **Die Binnendifferenzierung der Professur als Herausforderung für das Hochschulmanagement**. Hier sind nicht nur viele Varianten erkennbar, sondern es stellen sich bei Stiftungs- oder programm-finanzierten oder besonders ausgerichtetem Professuren immer wieder Fragen der wissenschaftlichen Unabhängigkeit schon in den Berufungsverfahren. Umsichtig durch diese Gewässer zu navigieren, erfordert gute Kenntnisse – Professionalität in der Handhabung der Verfahren ist unverzichtbar. **Seite 22**

Wolff-Dietrich Webler, Wissenschaftler und Verleger, ist bei bester Gesundheit und Schaffenskraft im April 80 Jahre alt geworden. Zwischen 1940 und 2020 dehnt sich eine Lebensspanne im Rahmen von acht äußerst ereignisreichen und historisch bedeutenden Jahrzehnten in Deutschland, die auch biografisch beim Jubilar Spuren hinterlassen haben und privat und beruflich dicht gefüllt waren. Ein Leben voller vielfältiger Eindrücke und Handlungsmöglichkeiten. Um sie ein wenig auszuleuchten, fand **aus Anlass seines 80. Geburtstages ein HM-Gespräch** zwischen *Alexander Dilger* und *Wolff-Dietrich Webler* über dessen Bilanz seines Lebens statt. Ungewöhnlich, was es da alles zu bilanzieren gibt... **Seite 31**

W.-D. W.

Anzeigenannahme für die Zeitschrift „Hochschulmanagement“

Anzeigenpreise: auf Anfrage beim Verlag. **Format der Anzeige:** JPG- oder EPS-Format, min. 300dpi Auflösung
Kontakt: UniversitätsVerlagWebler, Bündler Straße 1-3, 33613 Bielefeld, E-Mail: info@universitaetsverlagwebler.de